



Veröffentlicht auf *Nachrichten der Ortenau - Offenburger Tageblatt* (<http://www.bo.de>)

Charmanter Start in den »Kultursommer«

10.06.2016

Außerhalb der Stadthalle war zum Start des Kultursommers 2016 am Mittwochabend nicht viel von Sommer zu spüren, doch drinnen ließen Anne Schoenen und ihre vier Musiker schnell die unwirtlichen äußeren Verhältnisse vergessen. Sie zauberten eine intensive französische Atmosphäre auf die Bühne.

Gengenbach

»Die Schoenen« um ihre faszinierende Sängerin entzückten in der Gengenbacher Stadthalle, die aber nur zur Hälfte gefüllt war

Gengenbach. »Die Schoenen« aus dem Saarland ließen ihre traditionell enge kulturelle Nähe zu Frankreich hingebungsvoll spüren und bedienten sich aus dem randvollen Reservoir an bekannten französischen Chansons. Vom ersten bis zum letzten Lied, überwiegend Französisch gesungen, zeigte Sängerin Anne Schoenen eine faszinierende Bühnenpräsenz.

Ihr perfekt schmelzendes Französisch, ihre variationsreiche Stimmführung, ihr authentisch leidenschaftlicher Körpereinsatz zogen als Gesamtkunstwerk magisch an. Mit ihrer international besetzten Band hatte sie vier versierte Musiker zur Seite, die ein lustvolles Zusammenspiel bewiesen und auch als Solisten zu glänzen wussten. Alexandre Huber am Schlagzeug spielte obendrein in »Parole« den humorvollen Dialogpartner für die selbstbewusste Chefin. Der Sizilianer Vincenzo Carduccio erzeugte mit seinem Akkordeon solche Sehnsuchtsklänge nach Seine und Champs-Élysées, dass es nicht verwundern würde, wenn nach diesem Abend einige Besucher alsbald ein Ticket in die französische Metropole erstehen würden. Endi Casper ließ seine Gitarre weinen und jauchzen, während Jörg Jenner am Bass für das verbindende Klangfundament sorgte. Auch wenn die Stadthalle nur halb gefüllt war, so dürfte doch kein Besucher sein Kommen bereut haben.

Dafür war der Abend zu abwechslungsreich und schwungvoll. All die bekannten Chansons wie »Une histoire d'amour«, »Ganz Paris träumt von der Liebe« oder das unvergessene »Et maintenant« von Gilbert Bécaud wurden nicht einfach nur nachgesungen und nachgespielt, sondern vielfältig verfremdet und neu arrangiert. Melancholisch andächtige Titel im Wechsel mit jazzig angehauchten belebten die Show zusätzlich.

Erst elegant, dann sexy

Dazu wusste Anne Schoenen charmant und locker die Titel zu moderieren und das aufgeschlossene Publikum zu animieren. Zweimal gönnte sich die Sängerin eine Pause und überließ die Bühne ihren Musikern für Instrumentalstücke. Das lustvolle, ja geradezu rauschhafte Zusammenspiel mündet in der Filmmusik »Der Pate« in einer fulminanten Session. Für den intensiven Bühneneindruck sorgte auch eine perfekte Beleuchtungstechnik und das wechselnde Outfit der Sängerin. Mondän und elegant vor der Pause, mehr sexy im zweiten Abschnitt. In der Zugabe gelang es, die Zuhörer zum Mitsingen zu bewegen. »Nathalie« schwebte sehnsuchtsvoll über den Reihen. Zum abschließenden »Es ist Zeit für mich zu geh'n« versammeln sich die Zuhörer gar direkt vor der Bühne.



© Erich Fakler

Quell-URL: <http://www.bo.de/lokales/offenburg/charmanter-start-in-den-kultursommer>